

## Programm

### 2. Oktober 2009 – Synagoge Berkach

- 18 Uhr Jüdischer Gottesdienst zu Sabbat und Laubhüttenfest
- 19 Uhr Kiddusch und Grußworte zur Eröffnung der Begegnungstage
- 20 Uhr Konzert mit Musik zu Sabbat, Sukkot und Erntedank aus jüdischer und christlicher Tradition

### 4. Oktober 2009 – Kirche Berkach

- 10 Uhr Evangelischer Gottesdienst zum Erntedankfest

### 9. Oktober 2009 – Synagoge Berkach

- 19 Uhr Anbringen einer Gedenktafel zu Ehren Hermann Ehrlichs an der einstigen jüdischen Schule
- 19.30 Uhr Christliche Chormusik und jüdische Liturgie in der Begegnung. Chöre der Region Grabfeld singen. Kurzvortrag von Dr. J. Mötsch: „Der Berkacher Kantor Hermann Ehrlich als Brückenbauer zwischen Juden und Christen“



## Einladende



Gemeinde Grabfeld



Jüdische Landesgemeinde Thüringen



Grabfelder Bildungs- und Begegnungsstätte Berkach e. V.



Evang. Kirchengemeinde Berkach



SMINT Meiningen



Die Ausländerbeauftragte des Landkreises Schmalkalden-Meiningen



Eine-Welt-Verein Meiningen



Arbeitsgemeinschaft Kirche und Judentum in Thüringen

## Organisation und Mitwirkende

Winfried Ansorg, Ortsteilbürgermeister

Gundula Bach

Cordula Al-Kassab

Christian Glöckner

Ingo Hein, Bürgermeister

Singh Khalsa

Brigitte Koch, Pfarrerin

Dr. Johannes Mötsch

Ricklef Münnich, Pfarrer

Wolfgang M. Nossen

sowie

Regina Goldstein, Gesang

Genadi Bukowski, Knopfkakordeon

Chöre und Chorsänger aus

Behrungen

Bläserchor Bibra

Fambach

GV Harmonia Bad Königshofen

Queienfeld

Sülzfeld

Westenfeld

Kirchenchor Wolfmannshausen

# CHRISTLICH-JÜDISCHE BEGEGNUNGSTAGE BERKACH

2. und 9. Oktober 2009



Laubhüttenfest und Erntedank

Jüdische Liturgie  
und christliche Chormusik





*Grüßwort des Vorsitzenden der Jüdischen Landesgemeinde Thüringen, Wolfgang M. Nossen.*

Ein äußerst selten gewordenes Ereignis wird am 2. Oktober 2009 in dieser im Jahre 1854 zum ersten Mal geweihten und noch immer schönen Landsynagoge begangen werden. Durch glückliche Umstände wurde sie in der Reichspogromnacht nicht zerstört, musste aber 1939 unter dem Druck der neuen Verhältnisse im Nazireich an die politische Gemeinde verkauft werden. So fristete sie ein ziemlich klägliches Dasein, bis sie 1991 restauriert und wieder geweiht wurde.

Eine Jüdische Gemeinde jedoch gab es nicht mehr. Wem die Flucht aus dem Nazireich nicht gelungen war, hat diese schlimme Zeit nicht überlebt. Gottesdienstfeiern können nur dann stattfinden, wenn sich Mitglieder der Jüdischen Landesgemeinde Thüringen hier einfinden. Und so findet am 2. Oktober nach mehr als 70 Jahren wieder ein Laubhüttenfest statt, was auch ein Erntedankfest ist. Das Besondere heute ist die Tatsache, dass es ökumenisch gefeiert werden wird.

Zu verdanken ist das einer ansehnlichen Initiatorengruppe um Herrn Pfarrer Ricklef Münnich und Herrn Singh Khalsa. Allen Mitwirkenden am Gelingen dieses Festes meinen aufrichtigen Dank, und möge es der Beginn einer neuen Ära der Völkerverständigung sein. *Chag sameach!*

# CHRISTLICH-JÜDISCHE BEGEGNUNGSTAGE

Zwei große Feste fallen zusammen. Am Abend des 2. Oktober beginnt für Juden das achttägige Laubhüttenfest (hebräisch *Sukkot*), ein Freudenfest im jüdischen Jahr. Unter freiem Himmel baut man aus Ästen, Blättern und Stoffplanen eine Laubhütte – in Erinnerung an die Wüstenwanderung des Volkes Israel. So bedenkt man, dass niemand sich nur auf Materielles verlassen soll; es kann jederzeit verloren gehen. Gott hingegen kann unbedingt vertraut werden.

Christen feiern am 4. Oktober ihr Erntedankfest. Mit dem Dank an Gott, den Schöpfer, machen sie sich bewusst: Es liegt nicht alles in der Hand des Menschen.

Christliches und jüdisches Feiern und Beten, Singen und Musizieren begegnen sich in Berkach!

## 2. OKTOBER 2009

## LAUBHÜTTENFEST

Die Jüdische Landesgemeinde Thüringen feiert ihren Gottesdienst zur Begrüßung des Sabbats und zum Beginn des Laubhüttenfestes. Sie lädt alle Gäste und Interessierten dazu sehr herzlich in die Berkacher Synagoge ein!

Nach dem Gottesdienst gibt es den *Kiddusch*, den sabbatlichen Segen über Brot und Wein. Grüßworte von Wolfgang M. Nossen, dem Bürgermeister der Gemeinde Grabfeld, Ingo Hein, sowie Landrat Ralf Luther schließen sich an. Den Abend beschließt ein Konzert mit Regina Goldstein (Gesang) und Genadi Bukowski (Knopfkorb) mit jüdischen und europäischen Weisen.



*Die Berkacher Synagoge vor der Restaurierung der Fassade*

## 4. OKTOBER 2009

## ERNTEDANK

Die Berkacher sowie Gäste aus nah und fern sind um 10 Uhr zum Festgottesdienst zu Erntedank in die Marienkirche zu Berkach eingeladen. Die Predigt hält Pfarrerin Brigitte Koch.

Die Dorfkirche wird – wie es überlieferter Brauch ist – mit Erntegaben, die die Gemeindeglieder gespendet haben, und herbstlichen Blumen reich geschmückt sein.



*Die Evangelisch-Lutherische Kirche in Berkach*

## 9. OKTOBER 2009

## CHORMUSIK UND LITURGIE

Hermann Ehrlich (1815 – 1879) war jüdischer Lehrer und Kantor in Berkach und ein Pionier christlich-jüdischer Begegnung. Er war Herausgeber einer Chorgesangschule und sowie einer „Liturgischen Zeitschrift“. Ihm zu Ehren und allen Gästen zur Freude stellen fünf christliche Chöre aus dem Grabfeld und dem Landkreis Schmalkalden-Meiningen mit etwa 100 Chorsängern in der Berkacher Synagoge ihr Können vor.

Dr. Johannes Mötsch, Direktor des Thüringer Staatsarchivs Meiningen, stellt Leben und Werk Hermann Ehrlichs vor.



*Der Innenraum der Synagoge Berkach mit dem Toraschrein.*